

Großvenediger 3666m aus dem Virgental

Venedigergruppe



Am Beginn der langen Querung ins Rainertörl (rechts das Rainerhorn, links im Hintergrund der Großvenediger)

Charakteristik:

Der Großvenediger steht bei vielen Schitourengehern ganz weit oben auf der Liste der Wunschziele. Nach einem lawinengefährdeten Zustieg durch das Dorfertal beginnt ab der Johannishütte herrliches Schigelände, das bis zum Gipfel so bleibt. Achtung auf die Spaltengefahr am Gletscher und mögliche Orientierungsprobleme bei Nebel.

Im Frühjahr bieten die Johannishütte und das Defreggerhaus Unterkunftsmöglichkeiten um den langen Aufstieg auf 2 Tage verteilen zu können.

| | | |
|---|---|---|
| Hangausrichtung/Exposition: überwiegend südseitig | Dauer: Aufstieg: 6-7 Std. Abfahrt: 1-2,5 Std. Höhendiff.: 2200 Hm | Schwierigkeit: II-III, Achtung Gletscher ! |
| Talort: Prägraten (1309m) | Stützpunkte: Johannishütte (2116m) Defreggerhaus (2963m) | Karte: AV Karte Nr. 36 Großvenedigergruppe |

Ausgangspunkt:

Parkplatz im Dorfertal (1480m), Zufahrt von Prägraten über Hinterbichl und rechts ins Dorfertal



Defreggerhaus

Tourenverlauf: Vom Parkplatz entlang der Strasse zunächst etwas steiler hinauf zum Gumpachkreuz und dann flach hinein zur erst spät sichtbaren Johannishütte (ca. 2 Std. ab Parkplatz). Im späten Frühjahr kann der Weg mit dem Hüttentaxi ev. etwas verkürzt werden.

Von der Johannishütte geht es nun mehr oder weniger entlang des Sommerweges über die Dorferam zum Defreggerhaus (bei genügend Anmeldungen im Frühjahr an Wochenenden bewirtschaftet, ca. 2 Std. ab der Johannishütte).

Vom Defreggerhaus noch gut 100 Höhenmeter aufsteigen bis man an geeigneter Stelle aufs Innere Mullwitzkees absteigen kann. Nun unterhalb des Rainerhorns ins Rainertörl queren und auf den Südrücken zuhalten. Über diesen zum höchsten Punkt und ev. noch Übergang zum Kreuz (etwas exponiert)

Abfahrt: entlang der Aufstiegsspur



Aufstieg zum Defreggerhaus, im Hintergrund die Weißspitze